



Kalwanger **MARKTMAGAZIN**



Foto: Pauscher

Aus dem Gemeinderat	4	Betreutes Wohnen in Kalwang	17
Gesunde Gemeinde	8	Kulturelles Kalwang.	18
Volkskulturprojekt „Xangwerk“	11	Unsere Vereine	ab Seite 20



UNSERE SERVICESEITE

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Datum	Arzt	Telefonnummer
18.04./19.04.2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
25.04./26.04.2009	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
01.05.2009 (Staatsfeiertag)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
02.05./03.05.2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
09.05./10.05.2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
16.05./17.05.2009	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
21.05.2009 (Christi Hmf.)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
23.05./24.05.2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
30.05./31.05.2009 (Pfingstso.)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
01.06.2009 (Pfingstmo.)	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
06.06./07.06.2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
11.06.2009 (Fronleichnam)	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
13.06./14.06.2009	MR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
20.06./21.06.2009	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
27.06./28.06.2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117
28.02.2009	DA Dr. Pauer, Kalwang	8117

TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	03846/8222	Notruf 122
Polizei	059133/6323	Notruf 133
Rotes Kreuz	03845/2244	Notruf 144
Bergrettung	03845/2888	Notruf 140
Ärzte- Funkdienst		Notruf 141
Giftinformationszentrale	01/4060 43 43-0	
Dr. Pauer	03846/8117	
Dr. Udermann	03845/2229	
Dr. Böckel	03844/8210	
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467	
Dr. Kain	03844/8347	
Mag. Rainer	03844/8546	
UKH Kalwang	03846/8666-0	
LKH Leoben	03842/401-0	
LKH Rottenmann	03614/2431-0	
Volksschule	03846/8208-1	
Kindergarten	03846/8208-2	
Pfarramt	03846/8270	
Bestattung Fiausch	3846/8203	

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Pauer

Mo.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Di.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Mi.: von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Do.: von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr
Fr.: von 07.30 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dr. Udermann

Mo.: von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Di.: von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Do.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

MR Dr. Böckel

Di.-Fr.: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi.: von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sa.: von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Dr. Wittek-Saltzberg

Mo.: von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Di.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mi.: von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Do.: von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fr.: von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

TIERÄRZTL. NOTDIENST

April 2009

Sa, 18.04. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So, 19.04. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa, 25.04. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So, 26.04. Dr. Kain, Dr. Wolfger

Mai 2009

Fr, 01.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa, 02.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So, 03.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa, 09.05. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So, 10.05. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Fr, 16.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa, 17.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Do, 21.05. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Sa, 23.05. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So, 24.05. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Sa, 30.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So, 31.05. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Mo, 01.06. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer

Juni 2009

Sa, 06.06. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So, 07.06. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Do, 11.06. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
Sa, 13.06. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So, 14.06. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Sa, 20.06. Dr. Kain, Dr. Wolfger
So, 21.06. Dr. Kain, Dr. Wolfger
Sa, 27.06. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer
So, 28.06. Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer

Telefonnummern:

LBT. Dr. Josef Kain 03844/8347
Dr. Hermann Wolfger 03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch 03842/22520
Mag. Fritz Rainer 03844/8546

Zusätzlich versehener Notdienst

für Kleintiere: Tierklinik Leoben,
Tel. Nr. 03842/23817

für Kleintiere und Pferde:

Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach,
Tel. Nr. 3847/6224-0

für Kleintiere und Pferde:

Dr. Susanne Pink-Slamanig, Leoben
Tel. Nr. 03842/26605

Sa, 25.04.2009, So, 26.04.2009

Sa, 16.05.2009, So, 17.05.2009

Sa, 20.06.2009, So, 21.06.2009

für Kleintiere und Pferde:

Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach
Tel. Nr. 03847/2448

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr



Liebe Kalwangerinnen! Liebe Kalwanger!



Es scheint endlich Frühling zu werden. Wir haben bereits während der Wintermonate einige Vorhaben geplant. Nun ist es an der Zeit, diese Projekte in die Tat umzusetzen und in den nächsten Wochen zu verwirklichen:

- Die Sanierung der Schuleinrichtung in der Volksschule
- Den Umbau bzw. die Sanierung des alten Sporthauses für unseren Schützenverein
- Neuerrichtung von Parkplätzen bei der neuen Wohnanlage beim Sportplatz

Es ist mir gelungen, € 90.000,-- an Bedarfszuweisungen über Antrag von LH Stv. Hermann Schützenhöfer für diese Vorhaben zu bekommen. Unser Ziel ist es nun, mit diesem Geld die angeführten Projekte finanzieren zu können.

Und nun zu unseren weiteren Vorhaben:

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ befindet sich in seiner Endphase. Nach zwei gut besuchten Informationsveranstaltungen gibt es bereits die ersten Anmeldungen. Der nächste Schritt ist die Verhandlung mit dem Land Steiermark, um den nun notwendigen Fördervertrag zu erhalten.

Beim Fohlenhof sind konkrete Verhandlungen mit einem möglichen Betreiber für einen Gastronomie- sowie Beherbergungsbetrieb im Gange. Eine Entscheidung sollte noch in der ersten Jahreshälfte erfolgen.

Für das Areal beim ehemaligen Kalwangerhof gibt es ebenfalls Planungen. Ein neuer Lebensmittelmarkt und ein Bankgebäude sollen, sofern es keine Einsprüche gibt, noch heuer eröffnet werden.

Nach Abschluss der Verhandlungen eines der angeführten Projekte werde ich Sie natürlich sofort informieren.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Blättern in unserer neuen Ausgabe des Kalwanger Marktmagazines.

**Für Ihre Wünsche und Anregungen
stehe ich Ihnen**

**nach telefonischer Vereinbarung
gerne zur Verfügung.**

0664 4497230

buergermeister@kalwang.at
oder über unser Gemeindeamt.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Kalwang, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mario Angerer, beide 8775 Kalwang 29

Linie des Blattes: Offizielle Information der Marktgemeinde Kalwang

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges.m.b.H.

8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, www.unidruck.at



Gemeinderatsbeschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 6. April 2009 einstimmig gefasst:

Volksschule

- Erneuerung der ca. 28. Jahre alten Schuleinrichtung
- Sanierung und Erneuerung der Einrichtung in der Direktionskanzlei
- Erforderliche Malerarbeiten im gesamten Schulgebäude

Altes Sporthaus

- Sanierung des alten Sporthauses zur Verwendung als Vereinslokal des Schützenvereines Kalwang.

Postamt Kalwang

Öffnungszeiten

Mo–Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tel.: 0577/6778775

Raiffeisenbank

Liesingtal

Bankstelle Kalwang

Montag, Mittwoch und
Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00
Uhr und 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beratungszeiten: täglich von
07.30 Uhr bis 19.00 Uhr nach
Vereinbarung

Tel.: 03846/8188-0

Marktgemeinde Kalwang

Amtsstunden:

Mo. 08.00 Uhr–17.00 Uhr
Di.–Fr. 08.00 Uhr–12.00 Uhr

Parteienverkehr:

Mo. 08.00 Uhr–12.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mi. und Fr. 08.00 Uhr–12.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Standesamt,

Staatsbürgerschaft 8271 DW 11

Amtsleitung 8271 DW 15

Buchhaltung 8271 DW 16

Fax 8271 DW 12

Straßenbeleuchtung

- Aufstellung von verschiedenen Musterstraßenbeleuchtungslampen an der Hochstraße und an der Zufahrtsstraße zur Autobahnmeisterei
- Ankauf nach der Testphase von erforderlichen Straßenbeleuchtungskörpern für diese Straßenabschnitte

Reisepass neu

Mit 1. April 2009 wurde in Österreich aufgrund der Vorgabe der Europäischen Union der neue Sicherheitspass mit Fingerabdruck eingeführt.

Der neue Sicherheitspass wird mit einem Chip ausgestattet, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen die zwei Fingerabdrücke gespeichert werden. Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seinem Besitzer oder zu seiner Besitzerin noch einfacher nachweisbar. Bei Minderjährigen wird der Fingerabdruck erst ab zwölf Jahren erfasst. Alle vor dem 30. März 2009 ausgestellten Reisepässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit. Der Antrag für einen neuen Reisepass kann wie in alt bewährter Weise nach wie vor im Gemeindeamt gestellt werden.

Wechsel im Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang

Herr Trimmel Leopold legte aus privaten Gründen sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang zurück. Als Nachfolger wurde Herr Schuster Manfred bei der Gemeinderatssitzung im Dezember 2008 angelobt.

Weiters ist Herr Schuster Manfred auch Mitglied im Prüfungsausschuss und Vertreter des Gemeindekassiers Hermann Wohlmuther im Musikschulausschuss und Hauptschulausschuss.

Neue Führung in der Union Kalwang

Da kein handlungsfähiger Vereinsvorstand mehr vorhanden war, wurde die Neuwahl des Vorstandes der Union Kalwang notwendig.

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. April 2009 wurde der neue Vorstand gewählt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Manfred Ulz

Obmannstellvertreter: Jürgen Gragl,
Andreas Köberl

Kassier: Elisabeth Stocker

Kassierstellvertreter: Johann Lieber
Sektionsleiter Fussball: Herbert Galler

Sektionsleiter Stocksport: Andreas Köberl

Sektionsleiter Tennis: Jürgen Gragl

Schriftführer: Andreas Posch

Schriftführerstellvertreter: Siegfried Jost

Beiräte: Bürgermeister Mario Angerer, Paul Pucher, Richard Zeller

Die Marktgemeinde Kalwang wünscht dem neugewählten Team viel Erfolg!

Altenurlaubsaktion 2009

Zehn Kalwangerinnen und Kalwanger werden wieder bei der heurigen Seniorenurlaubsaktion in der Zeit vom 01.09.2009 bis 10.09.2009 im Gasthof Ederer in Weiz teilnehmen.



Kalwanger
MARKTMAGAZIN

Achtung Fotografen!

Um eine gute Druckqualität garantieren zu können ist es unbedingt notwendig, dass Sie Ihre Digitalbilder in der größtmöglichen Auflösung abspeichern!



NEU Direktzuschuss zu Wärmedämmung

Zusätzlich zur Färbelungsaktion wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kalwang einstimmig die Einführung eines Direktzuschusses zu wärmedämmenden Maßnahmen in der Gemeinderatssitzung am 6. April 2009 beschlossen.

- a. Einführung eines Direktzuschusses zu Wärmedämmenden Maßnahmen (Außenwand, Kellerdecke und Dachgeschoßdecke) durch die Marktgemeinde Kalwang, ab dem Jahre 2009 auf unbestimmte Zeit mit den vorliegenden – untenstehenden – Richtlinien.
- b. die Benützungsbewilligung des Objektes muss 20 Jahre zurück liegen.
- c. Fällt das Objekt in die Richtlinien des Direktzuschusses zur Wärmedämmung, kann um die Färbelungsaktion nicht mehr angesucht werden.
- d. Als Zuschuss wird vom Direktzuschuss zur Wärmedämmung und von der Färbelungsaktion jeweils der für den Bauwerber und dessen Objekt günstigere Zuschuss zur Auszahlung gebracht.

Richtlinien:

1. Öffentliche Gebäude sind von einer Förderung ausgeschlossen.
2. Die Förderungsansuchen werden nach der Reihenfolge des Einganges beim Marktgemeindeamt behandelt und gefördert.
3. Der Direktzuschuss gilt für sämtliche Wohngebäude in der Gemeinde Kalwang, sofern sich aus den Bestimmungen nichts anderes ergibt.
4. In dem Jahr an dem für die Förderung angesucht wird, muss die Benützungsbewilligung 20 Jahre zurückliegen.
5. Eine Berechnung des Wärmebedarfes ist vor der Sanierung von einem dafür befugten Unternehmen durchzuführen.
6. Eine Berechnung des Wärmebedarfes ist nach erfolgter Sanierung von einem dafür befugten Unternehmen durchzuführen.
7. Der Direktzuschuss beträgt 20 % auf die Rechnungssumme excl. der MWSt.
8. Der Direktzuschuss ist mit einer max. Höhe von excl. MWSt. € 1.100,-- begrenzt.
9. Voraussetzung dieser Direktförderung ist eine Energieeinsparung von mindestens 25 %, die mittels Berechnungen vor und nach der Sanierung vorzulegen sind.
10. Dieser Nachweis kann entfallen, wenn nachstehende Mindestdämmstoffstärken eingehalten werden (wurden). Außenwand: gebundene Faserdämmstoffe, Schaumstoffe 10 cm; Kellerdecke, erdanliegende Wände und Böden: gebundene Faserdämmstoffe, Schaumstoffe 8 cm; Oberste Geschoßdecke: gebundene Faserdämmstoffe, Schaumstoffe 25 cm; Dachschrägen, Wände zum nicht beheizten Dachraum: gebundene Faserdämmstoffe, Schaumstoffe 25 cm
11. Die Ansuchen werden nach der Reihenfolge des Einganges beim Marktgemeindeamt Kalwang behandelt.
12. Dem Ansuchen sind die Wärmebedarfsberechnungen vor und nach der Sanierung sowie eine Originalrechnung beizulegen.
13. Das Förderungsausmaß ist mit den vorgesehenen Mitteln im Budget der Marktgemeinde Kalwang begrenzt.
14. Die max. Förderhöhe pro Miteigentumsgemeinschaft, sonst. jur. Eigentümer in der Marktgemeinde Kalwang beträgt € 1.100,--.
15. Die Direktförderung ist jeweils begrenzt auf ein Kalenderjahr –

d.h. der Förderungsantrag muss im gleichen Kalenderjahr wie die Anbringung der Wärmedämmung an das Marktgemeindeamt Kalwang gestellt werden.

16. Diese Förderungsaktion des Direktzuschusses zur Wärmedämmung stellt eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde Kalwang dar. Es entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung von Förderungs Mitteln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
17. Die gesetzlichen Bestimmungen und ÖNORM-Bestimmungen müssen bei der Durchführung der Wärmedämmung eingehalten werden.
18. Die Marktgemeinde Kalwang ist berechtigt, die durchgeführte Wärmedämmung auf ihre Beständigkeit, Echtheit, sach- und fachgemäße Ausführung der Arbeit usw. überprüfen zu lassen. Es wird die Förderung nur bei positiven Überprüfungsergebnis gewährt.



Kein Hundeklo!

Für ein sauberes Kalwang

Probleme mit Hundekot

Nachdem es in der letzten Zeit zu immer häufigeren Beschwerden wegen Hundekot kommt, bitten wir die Hundebesitzer, Vorbild für ein „sauberes Kalwang“ zu sein.



Verlängerung der Färbelungsaktion

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung am 6. April 2009 nachstehende Richtlinien zur Erlangung des Färbelungszuschusses einstimmig beschlossen.

- a. Verlängerung der im Jahre 1984 begonnenen und mit 31.12.2008 befristeten Färbelungsaktion der Marktgemeinde Kalwang auf unbestimmte Zeit mit den vorliegenden – untenstehenden – ergänzten Richtlinien
- b. die Benützungsbewilligung des Objektes muss 25 Jahre zurück liegen.
- c. Fällt das Objekt in die Richtlinien der Färbelungsaktion, kann um einen Direktzuschuss zur Wärmedämmung nicht mehr angesucht werden.
- d. Als Zuschuss wird von der Färbelungsaktion und vom Direktzuschuss zur Wärmedämmung jeweils der für den Bauwerber und dessen Objekt günstigere Zuschuss zur Auszahlung gebracht.

Richtlinien:

1. Die festgelegte Farbe des Sachverständigen (Muster des Steirischen Volksbildungswerkes) ist einzuhalten.
2. Öffentliche Gebäude sind von einer Förderung ausgeschlossen.
3. Die Förderungsansuchen werden nach der Reihenfolge des Einganges beim Marktgemeindeamt behandelt und gefördert.
4. Die Förderung gilt für sämtliche Wohngebäude in der Gemeinde Kalwang, sofern sich aus den Bestimmungen nichts anderes ergibt.
5. In dem Jahr an dem für die Förderung angesucht wird, muss die Benützungsbewilligung 25 Jahre zurückliegen.
6. Eine Farbechtheitsgarantiebestätigung muss vorgelegt werden.

7. Für die Förderung ist die gefärbelte Fläche in m² zu ermitteln und wird diese gemäß den ÖNORM-Bestimmungen ÖNORM B 2230 Teil 2 aufgemessen.
8. Der Anstrich auf Holz ist ausgenommen von der Förderung. Gefördert wird nur ausschließlich der Anstrich auf Putz, Mauerwerk und Beton.
9. Die Förderung beträgt pro m² gefärbelter Fläche € 1,82, wenn die Arbeit von einem Befugten (Gewerbebetrieb) ausgeführt wurde und € 1,09 wenn die Arbeit in Eigenregie durchgeführt wurde.
10. Die Ansuchen werden nach der Reihenfolge des Einganges beim Marktgemeindeamt Kalwang behandelt. Gefördert wird nur der Anstrich eines Wohnhauses ohne Nebengebäude.
11. Das Förderungsmaß ist mit den vorgesehenen Mitteln im Budget der Marktgemeinde Kalwang begrenzt.
12. Die max. Förderhöhe pro Eigentümer, Miteigentumsgemeinschaft, sonst. jur. Eigentümer in der Marktgemeinde Kalwang beträgt € 1.090,09.
13. Der Antrag auf Förderung ist grundsätzlich vor der Färbelung – in Ausnahmefällen 2 Monate nach Durchführung der Färbungsarbeiten – unter Bekanntgabe der Farbe der beabsichtigten Färbelung bzw. Bekanntgabe der ausgeführten Farbe der Färbelung – beim Marktgemeindeamt Kalwang einzubringen.
14. Die Förderungsaktion ist jeweils begrenzt auf ein Kalenderjahr – d.h. der Förderungsantrag muss im gleichen Kalenderjahr der Färbelung an das Marktgemeindeamt Kalwang gestellt werden.
15. Diese Förderungsaktion der Färbelung stellt eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde Kal-

wang dar. Es entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zuerkennung von Förderungsmitteln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

16. Für notwendige Putzarbeiten oder sonstigen Arbeiten wird keine Förderung gewährt.
17. Die gesetzlichen Bestimmungen und ÖNORM-Bestimmungen müssen bei der Durchführung der Färbelungsaktion eingehalten werden.
18. Die Marktgemeinde Kalwang ist berechtigt, die durchgeführte Färbelung auf ihre Beständigkeit, Echtheit, sach- und fachgemäße Ausführung der Arbeit usw. überprüfen zu lassen. Es wird die Förderung nur bei positiven Überprüfungsergebnis gewährt.
19. Der Förderung wird als Berechnungsbasis das Flächenmaß gemäß ÖNORM B 2230 zu Grund gelegt.

Die Zuschläge gemäß ÖNORM B 2230 Teil 2 (Punkt 2.4. Ausmaß und Abrechnung) werden nicht berechnet.

Wir veröffentlichen gerne Ihren Leserbrief!

Allerdings bitten wir um Verständnis, dass wir keine anonymen Leserbriefe veröffentlichen.

Bitte schicken Sie uns Ihre Unterlagen an die untenstehende Anschrift:



Kalwanger
MARKT MAGAZIN

A-8775 Kalwang 29
oder per E-Mail:
gde@kalwang.at



Hochwasserschutz an der Liesing

In unserem Gemeindegebiet kommt es immer wieder zu Schäden durch ausufernde Wassermassen der Liesing. Da diese negativen Ereignisse in der Zukunft in ihrer Häufigkeit eher zunehmen werden, hat sich die Gemeinde entschlossen, gemeinsam mit den zuständigen Landes- und Bundesdienststellen, entsprechende zeitgemäße Planungen und Vorkehrungen zum Schutz der betroffenen Liegenschaften und Bewohner einzuleiten und durchzuführen.

Zeit und Umfang

Die Maßnahmen werden auf eine 100-jährliche Ereignisgröße ausgelegt. Der Schutz für den Bereich „Lico“ ist bereits fertiggestellt.

Derzeit sind die Vorbereitungen für die Maßnahmen von „Kalwang Nord“ bis zum unteren Ende von der Ortschaft „Dörf“ im Gange. Der geplante Baubeginn für diese abschließenden Schutzmaßnahmen ist auch aus

ökologischen Gründen für den Herbst 2009 vorgesehen.

Erhaltung und Aufwertung

Ökologie und die Erhaltung einer naturnahen Gewässerlandschaft und gleichzeitiger Hochwassersicherheit steht bei den vorgesehenen Bauweisen nicht als Konfrontation gegenüber. Mit der Errichtung von Schutzdämmen anstelle von betonierten Ufermauern und der Anwendung von naturgemäßen Bauweisen wird es neben der Schaffung von Auwaldbereichen entlang von Verlegungsstrecken auch zur Erneuerung von hydraulisch bedenklichen Brücken kommen.

Mit dem Einbau von Strukturelementen aus Holz und Stein im Gewässerbett wird die Linienführung, Tiefenvariabilität und Strömungsbild dem natürlichen Zustand angenähert bzw. wiedergegeben. Der Lebensraum „Gewässer“ wird in den betroffenen Bauabschnitten durch seine anspre-

chende Ausführung einer der Gewinner sein.

Einbindung der Bewohner

Durch das Verständnis der betroffenen Uferanrainer konnten die Vorarbeiten auf das vorgenannte Niveau angehoben und gleichzeitig die geschätzten Kosten nicht überschritten werden. Vorgesehen ist, dass die Bepflanzungen der neuen Uferbereiche von der örtlichen Schule im Rahmen des Projektunterrichtes „Herausforderung Wasser“ vorgenommen werden. So kann auf Grund der Veränderungen durch die Maßnahmen, der Lebensraum Gewässer unserer Jugend gegenstandsübergreifend mit seiner hohen Wertigkeit praxisnah angeboten werden.

In jedem Fall ist der Umgang mit dem Hochwasser bei uns in Kalwang schon jetzt eine verantwortungsbewusste, gut investierte Begegnung mit der Zukunft.

Schikurs der Partnergemeinde Bö

Obwohl ihnen das Schiwetter am Präbichl durch eiskalten Wind einen Strich durch die Rechnung gezogen hat, genossen die Kinder unserer Partnergemeinde Bö (Ungarn) den

Wochenendaufenthalt in Kalwang. Bei hoffentlich besserem Wetter freuen wir uns, im Zuge des Schüleraustausches, ca. 15 Schüler mit Begleitpersonen Anfang der Sommer-

ferien in der Marktgemeinde Kalwang begrüßen zu dürfen. Da die Unterbringung unserer Gäste immer schwieriger wird, ersuchen wir die Kalwanger Bevölkerung um die Unterstützung dieser Aktion. Familien die bereit sind Gastkinder für diese Woche unterzubringen, werden ersucht sich bei der Gemeinde zu melden. Näheres zu dieser Aktion wie Termin und Programm, werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



Ferienprogramm 2009

Auch heuer findet wieder ein Ferienprogramm für unsere Kalwanger Kinder statt. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die gesunde Gemeinde

Tipps für richtiges Essen und Trinken für Kinder



Selbstbestimmung ist besser: Lassen Sie Ihr Kind die Speisenfolge selbst gestalten (z.B. Obst als erster Gang, Gemüse mit Kartoffeln als zweiter) und entscheiden, wieviel es essen will (nicht zwingen, den Teller leer zu essen). Neugier überwiegt Vorurteile: Unbekannte oder schon einmal abgelehnte Speisen werden oft gegessen, wenn sie in anderer Zubereitung später erneut auf den Tisch kommen.

Vernunft kontra Verbote: Ermutigen Sie Ihr Kind immer wieder, den eigenen Körper und seine Signale zu beobachten und ernst zu nehmen, und seien Sie Vorbild durch das eigene Essverhalten. Wichtig ist, durch tägliches praktisches Verhalten zu zeigen, dass „richtige“ Ernährung schmeckt, alle Sinne anspricht, uns Spaß macht und dass es keine verbotenen, guten oder schlechten Nahrungsmittel gibt.

Fünf Mahlzeiten am Tag: 5 kleine statt 3 große Mahlzeiten belasten den Magen-Darm-Trakt nicht und versorgen den Körper gleichmäßig mit Energie, was ein Absinken der Leistungsfähigkeit verhindert. Zu große Portionen dagegen machen müde und können Kinder ans Zuviel-Essen gewöhnen.

Kinder müssen viel trinken: Kinder schwitzen leichter als Erwachsene und haben einen sehr aktiven Stoffwechsel, daher ist ihr Flüssigkeitsbedarf hoch. Die Hälfte der benötigten Menge von 1 bis 2 Litern täglich wird durch Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Suppen gedeckt.

Essen ist kein Erziehungsmittel: Der Einsatz von Lebensmitteln als Er-

Einladung zu einem Informationsabend über „Effektive Mikroorganismen“

Referent: Peter Painer

Ort: Gemeinde Kalwang, Datum: Donnerstag 7. Mai 2009, 19.30 Uhr

Was sind Mikroorganismen, wie wirken sie und wo kann man sie einsetzen?

Der Einsatz von Mikroorganismen ist im Haushalt, in der Gesundheit, im Garten, Obstbau, Viehwirtschaft und in noch vielen anderen Bereichen möglich.

Man erreicht dadurch mehr Widerstandskraft für seine Gesundheit, widerstandsfähigere Pflanzen, gesündere Tiere, weniger Ammoniakbildung, bessere Böden, weniger CO₂ Ausstoß in der Luft, geschmackvollere Früchte und nachhaltig eine gesunde Umwelt für unsere Kinder!

Da ich selbst seit nunmehr sechs Jahren Effektive Mikroorganismen in vielen Bereichen einsetze und sehr gute Erfolge damit habe, möchte ich, dass so viele Menschen wie nur möglich auch davon profitieren!



ziehungsmittel gilt in besonderem Maße für Süßigkeiten. Diese können dadurch eine überzogene Bedeutung bekommen. Vermitteln Sie ihrem Kind einen maßvollen, selbstverantwortlichen Konsum, denn ein völliges Verbot von Süßem ist weder erzieherisch sinnvoll noch aus Ernährungsgründen notwendig. Bieten sie daher Süßspeisen als üblichen Teil einer Mahlzeit an, verbieten oder verteufeln Sie keine Süßigkeiten und befriedigen Sie das natürliche Bedürfnis nach Süßem auch aus dem breiten Angebot süß schmeckender Obst-, Milch- und Getreideprodukte.

Essen mit Appetit: Essen und Trinken soll Freude machen. Eine harmonische Tischgemeinschaft ist daher die beste Gewähr für einen ausreichenden Appetit des Kindes. Abwechslungsreiche, appetitlich angeordnete Speisen und kleine Portionen sind wichtige Voraussetzungen.

Rezept:

Hirseauflauf mit Äpfeln

4 Personen

- 1 Tasse (1/4 l) Hirse
 - 2 Tassen Milch
 - 1/2 Tasse Wasser
 - Prise Salz
 - 1 Zimtstange
 - 2 Gewürznelken
 - 2 - 3 Eier getrennt
 - 1 kg Äpfel blättrig gehobelt
 - Ev. Zimt
 - 2 EL Vollrohrzucker
- Milch mit Wasser, Salz, Zimtstange und Gewürznelken aufkochen und die heiß gewaschene Hirse darin ca. 15 Minuten kochen. Temperatur langsam senken, gelegentlich umrühren. Platte ausschalten, zugedeckt auf der heißen Platte ausquellen und leicht abkühlen lassen (mindestens 1 Stunde, auch mehrere Stunden lang). Nicht mehr rühren. Eischnee schlagen, Dotter und Äpfel unter die abgekühlte Hirse mischen,

Eischnee unterheben, ev. mit (etwas) Zimt und darüber Vollrohrzucker leicht bestreuen und bei 190 Grad 30 bis 40 Minuten auf Mittelschiene bei

Unterhitze backen. Schmeckt super. Auf Wunsch auch mit Sauermilch/ Sauerrahmgemisch und/oder Fruchtsauce servieren.

Gewinner der fünf Tageseintrittskarten für die Parktherme Bad Radkersburg

Bei unserem Gewinnspiel in der Dezemberausgabe des Kalwanger Marktmagazin konnte Frau Tiffner Herta als Gewinnerin der fünf Thermeneintrittskarten ermittelt werden.



Raiffeisen Meine Bank

Bei den meisten Häusern hier in der Gegend hat mein Berater die Finanzierung gemacht. Deshalb weiß er auch genau, wovon er redet. Und das ist sozusagen mein Heimvorteil.

Wenn's um Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Um ein Projekt zu realisieren, braucht man einen Partner, dem man voll und ganz vertrauen kann. Beim Bauen und Wohnen genügt oft schon ein Blick in die Nachbarschaft, um zu erkennen, wer wirklich verlässlich ist. Denn die meisten Häuser in der Gegend sind beste Beispiele, dass Raiffeisen der richtige Partner ist. www.raiffeisen.at/steiermark



Kalwanger Sagen

DAS ZODAWASCHERL^{*)}

Weit weg von menschlichen Hütten, tief im Innern des Waldes am Zeiritzkampel, wohnte einst ein blutarmer Mann mit seiner Familie, der neuerdings von seinem Weibe mit einem Kindlein beschenkt wurde. Er machte sich auf den Weg, um einen Bekannten zum Gevatter zu bitten. Da er den Gesuchten nicht fand, ging er aufs geradewohl weiter, in der Absicht, den nächstbesten ihm Begegnenden um diesen Liebesdienst anzusprechen. Als es bereits zu dämmern begann, fiel es ihm ein, dass ja heute gerade die Perchtlnacht sei, in der die Perchtlgoba mit den Seelen der ungetauften Kinder auf der Erde umherziehe.

Wie der Mann so darüber dachte, begegnete ihm eine alte Frau in einem sehr geflickten Kittel, der eine Schar Kinder nachfolgte. Sein Blick blieb auf dem letzten Kinde haften; es war dies so armselig beisammen, dass es ihm in die Seele erbarmte und er, ohne dass er wußte, war er tat, voll Mitgefühl ausrief: „O, du arm's Zodawascherl!“ Da lächelte das Kleine gar selig; es hatte einen Namen bekommen und war nun erlöst.

Die Perchtlgoba aber wandte sich um zum Manne, dankte ihm, dass er dem Kinde einen Namen gegeben, und verhiß ihm Glück. Darauf verschwand sie samt der Kinderschar. Der Mann aber begegnete bald dar-

auf einem Reichen, der bereitwillig die Patenstelle annahm und bei der Taufe ein so wertvolles „Krösen- und Weisertg'schenk“ – d. i. Geschenk für den Täufling und die Kinderbetterin – hinterließ, dass jener sich ein kleines „Güterl“ ankaufte in der Nähe des Dorfes, auf dem er ordentlich wirtschaftete und bald durch Fleiß und Redlichkeit wohlhabend wurde. Es war dies der Dank der Perchtlgoba und des erlösten Kindes.

*) Zoda = für Zotten, worunter man eine zerissene Kleidung versteht;

*) Wascherl = ein kleines Kind, das noch nicht gehen kann.



Immer gemütlich warm!

Mit einem Servicevertrag für Ihre Heizung sind Sie immer auf der sicheren Seite. Einmal jährlich sollte der Fachmann Ihre Heizung reinigen, überprüfen und optimal einstellen.

Raimund Siebenbrunner, gelernter Elektriker und Wartungs-Profi bei Scherübel, ist auf alle Anlagentypen, egal ob Öl, Gas, Fernwärme oder Biomasse, bestens geschult. Die Wartung dauert in der Regel eineinhalb Stunden und dauert sie länger, wird auch nur die Pauschale verrechnet.

Der Servicevertrag bringt Ihnen eine Menge **Vorteile:**

- enorme Kostenersparnis durch geringeren Brennstoffverbrauch
- erhebliche Verlängerung der Lebensdauer der Anlage



- sichere Gewährung der Gerätegarantie (ohne Service verfällt diese)
- minimierte Störanfälligkeit durch regelmäßige Wartung und Austausch von Verschleißteilen
- nach der Wartung 1 Jahr Garantie
- Notdienst von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr, auch am Wochenende.

Kommen Sie in unsere Geschäfte in Trofaiach und Mautern und lassen sich beraten oder rufen Sie uns einfach zwecks Terminvereinbarung an.



„Zukunftsgemeinde Steiermark“

Der steirische Gemeindegewettbewerb „ZUKUNFTSGEMEINDE STEIERMARK“ wurde im Jahr 2008 zum vierten Mal durchgeführt.

Es handelt sich dabei um ein Projekt des Steirischen Volksbildungswerkes und des Landes Steiermark, Ressort Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer.

1. Platz für das Palten-Liesingtal mit dem Projekt „Xangwerk“ in der Kategorie KLEINREGIONALE Volkskultur-Initiativen

Die Gemeinden des Palten- und Liesingtales Gaishorn am See, Treglwang, Wald am Schoberpaß, Kalwang und Mautern haben sich zu einem 4/3 Tourismusverband zusammengeschlossen und den Entschluss gefasst aus der Kleinregion eine singende Region durch das Volkskulturprojekt „Xangwerk“ zu machen. Eine Kulturplattform bestehend aus den Kulturreferenten jeder Gemeinde sowie den Obleitern, der Chorleiter und den Literaten der jeweiligen Vereine soll diese Volkskulturinitiative umsetzen. Jede der teilnehmenden Gemeinden hat mindestens einen Chor und bildet mit insgesamt ca. 220 Sängern Umsetzungspotential mit dem Ziel einerseits das traditionelle

Volkslied bestehend aus dem bodenständigen Liedgut zu erhalten und weiterzuentwickeln im neuen Steirerlied.

Obwohl die Region im Sinne von Regionext noch keine typische Kleinregion ist, gibt es in der Gesamtentwicklung der beteiligten Gemeinden viel Vergleichbares. Der Schoberpass als Wasserscheide, ist gleichzeitig auch verbindendes Element unterschiedlicher volkskultureller Zugänge und Einflüsse. Eingereicht wurde das Projekt

„Xangwerk“, das der Förderung der Volkskultur mit dem Schwerpunkt Gesang dient.

Eingebunden in dieses Projekt sind die Chöre der beteiligten Gemeinden, damit auch die Bevölkerung mit dem besonderen Bedürfnis zum Singen. Das Repertoire dabei umfasst sowohl das geistliche Lied und Kirchenlieder, als auch Volkslieder, Kinderlieder bis hin zum neuen Steirerlied. Das Projekt „Xangwerk“ beinhaltet auch eine qualitativ hochstehende Ausbildung der Chorleiter und SängerInnen und beeinflusst auch die Einrichtung und Ausstattung von Proben- und Aufführungsräumen. Einen besonderen Schwerpunkt im Projekt „Xangwerk“

bildet auch die sogenannte Komponistenwerkstatt, in der sich Musikschaffende mit Neukompositionen und der Weiterentwicklung des spezifischen Liedguts der Region beschäftigen. Besonders erwähnt wird dort der Leiter dieser Komponistenwerkstatt Sepp Spanner, vor allem bekannt durch die jeweils im Advent aufgeführten steirischen Krippen- und Hirtenlieder.

Die zahlreichen Aufführungen und Aktivitäten im Zusammenhang mit diesem Projekt beleben natürlich auch die Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und den Handel.

Bei der Auftaktveranstaltung für dieses Projekt werden sich alle Sänger in Wald am Schoberpaß in Höhe der Bachursprünge der Palten und der Liesing zu einem Ursprungssingen treffen.

Diese Volkskulturinitiative soll die Menschen in dieser Region vom Volksschulalter bis in das hohe Alter vom Singen beseelen und diese Einstellung den zahlreichen Besuchern und Freunden dieser Veranstaltungen Freude bringen.

Günter Aigner
Kulturreferent eh.

Ankauf eines Kommunalfahrzeuges

In der Gemeinderatssitzung im Dezember 2008 wurde der Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges beschlossen.

Den Zuschlag für den VW-Pritschenbus bekam die Firma Laptos in Kalwang.

Ende Februar konnte das neue Fahrzeug bereits in Betrieb genommen werden.

Der Ankauf wurde durch eine Bedarfszuweisung großteils abgedeckt.





GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Ihr persönlicher Berater:

Konrad Lercher, Mautern

Tel. 0 38 45 / 28 40 • Mobil 0676 / 38 38 976

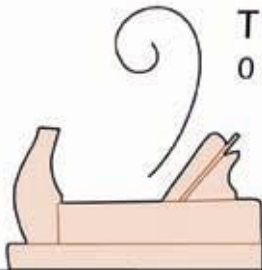
E-Mail: lercher.g10@utanet.at

Büro Leoben: Tel. 0 48 42 / 43 193

sparen • finanzieren • versichern • leasen

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Gerald Schmid
Tischlermeister
0 6 6 4 - 1 2 0 8 7 3 6



8774 Mautern – Seefeld 22 – Liesingau 24

Geburten

Hautz Carmen (Eltern: Hautz Susanne und Martin)

Hautz Andre (Eltern: Hautz Tamara und Putz Michael)

Hochzeiten

Blasl Martin und Weber Johanna



Gewinnspiel

Gewinne einen Wochenendaufenthalt mit deiner Familie für 3 Tage und 2 Nächte im Jugend- & Familiengästehaus in Raabs an der Thaya

Teilnahmeschein

Gewinnspiel

Nenne die Bettenanzahl des Jugend & Familiengästehauses in Raabs an der Thaya?

- 60 Betten 100 Betten 160 Betten

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kreuze die richtige Antwort an und gib den Gewinnabschnitt bis spätestens 15. Mai 2009 im Marktgemeindeamt Kalwang ab. Unter allen richtigen Teilnahmekarten wird der Gewinner eines Wochenendurlaubs für eine Familie im Jugend & Familiengästehaus in Raabs an der Thaya gezogen. – Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Tausendster Kalwanger Geschenkgutschein

Mit einem kleinen Blumengruß wurde in der Vorweihnachtszeit bereits der tausendste Kalwanger Geschenkgutschein an Herrn Gerhard Oswald ausgegeben. Mittlerweile sind schon fast 2000 Gutscheine in den Umlauf gebracht worden.



Neu in Niederösterreich!

Herzlich willkommen im Jugend & Familiengästehaus Raabs an der Thaya

Dieses Haus erreicht einen Qualitätsstandard der Jugend & Familiengästehäuser, der mit ●●●●● ausgezeichnet wird.

Hamerlingstraße 8, 3820 Raabs an der Thaya

Tel.: +43(0)662/84 29 84

raabs@jfgg.at, www.jfgg.at/raabs.php

Seehöhe: 420 m



Entfernungen: St. Pölten - 103 km, Wien - 114 km, Linz - 143 km, Salzburg - 279 km, Graz - 307 km, Zwettl - 44 km, Langenlois - 56 km, Krems - 67 km, Znojmo (Znaim, CZ) - 56 km, Budvar (Budweis, CZ) - 103 km, Brno (Brünn, CZ) - 125 km

Bus-Haltestelle (ÖBB-Postbus): Hauptstraße Raabs - 0,8 km, Hauptschule Raabs - 1,3 km

Bahn: Bahnhof Göpfritz

Flughäfen: Wien-Schwechat - ca. 120 km, Linz - ca. 150 km

Ausstattung: 160 Betten (2- bis 4-Bettzimmer mit Dusche/WC), TV, behindertenfreundlich, Café, Spielzone mit Billard, Tischtennis und vielem mehr, Sport- und Mehrzweckhalle, Fitness- und Trainingsbereich, Speiseräume, Seminar- und Workshopräume, Indoor und Outdoor Kletter-/Boulderbereich, Indoor Kino, Internetcorner, Outdoor Spiel- und Erlebnispark, Gastgarten/Veranda, teilweise überdachte Terrasse, großer Abenteuerspielplatz für Kinder beim Flussufer, Parkanlage, Saunahäuschen, Bootshaus mit Steg an der Thaya, Radverleih, Busparkplatz, **Nichtraucherhaus**

Bademöglichkeiten: Hallenbad Raabs, Freibad Waidhofen/Thaya: 24 km, Freibad Horn: 28 km, Edlersee Geras: 17 km





ARBÖ Palten/Liesingtaljugendtour 09

zu den Pfingsttagen(30./31. Mai 2009) in Kalwang zu Gast!

Der ARBÖ Trieben veranstaltet zu den Pfingsttagen 2009 eine Jugendtour für Nachwuchs- und Amateurradler!

Diese Tour führt durch das Paltental und Liesingtal bis nach Oppenberg. Am Samstag den 30. Mai 2009 und Sonntag 31. Mai 2009 könnte es in den Bereichen Oppenberg – Trieben – Kalwang – Mautern in der Zeit von 11 – 15 Uhr zu Verzögerungen kommen. Kalwang wird am Sonntag, den 31. Mai 2009 im Mittelpunkt dieser Tour stehen.

Bei dieser Tour geht es für die vielen Jugendlichen, aber auch Amateure, um das begehrte „Rosa Trikot“. Eine spezielle Zeitbonuswertung wird in Kalwang auf Höhe des Gemeindeamtes ab 12 Uhr ausgefahren.

Hier können Sie hautnah Anspannungen, Konzentration, taktisches Geplänkel der Fahrer hautnah miterleben. Der veranstaltende Verein unter Obmann Gerald Nathan präsentierte im Zuge „Fest der Generationen“ in Trieben am 26. Oktober die neue Sektion Radsport.



Diese Sektion war auch schon sehr aktiv in den Schulen von Mautern – Liezen – Oppenberg unterwegs. Die Ergo School Tour (Mautern–Liezen) ist eine der ersten Ideen dieser sehr jungen und aktiven Sektion die unter Sektionsleiter Benedikt Oswald auch in der Zukunft einiges bewirken will.

Es ist ein Nachwuchsteam geplant, aus dem die Talente aus der heuer

entstandenen Ergo School Tour hervorgehen sollen! Das absolute Highlight ist die Jugendtour 09. Aktuelle Infos über den RC ARBÖ Trieben und die Jugendtour erfahren sie unter www.arboe-trieben.at.

Um solche Projekte finanzieren zu können gilt ein großes Dankeschön allen Gemeinden und heimischen Betrieben und aus der Region Palten/Liesingtal.



IKM ist ein österreichisch-indonesisches Joint Venture Unternehmen dessen Schwerpunkt auf Produkten aus Bangkirai und Teak liegt. Neben unserer Produktionsstätte in Indonesien, haben wir ein Verkaufsbüro in Wien und das Lager mit Werkstätte in Mautern.

Wir sind ein kleines und flexibles Unternehmen, welches Ihren individuellen Wünschen zuverlässig und professionell nachkommt.

Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne!

Unser Angebot:
Terrassendielen
Holzfliesen
Möbel
Zäune
Blumenkästen
Parkettboden
Verlegung und Installation
Service und Instandhaltung

Indo Kayu Mas Holzhandel GmbH
Hammerherrenstrasse 2
8774 Mautern
AUSTRIA
m: +43 664 851 63 78
e: sales@indo-kayu-mas.com
w: www.indo-kayu-mas.com



Kalwanger MARKTMAGAZIN

Alles Gute zum Geburtstag



Johanna Stuhlpfarrer,
80 Jahre



Josef Adami,
80 Jahre



Lidwina Doppelreiter,
75 Jahre



Ruth Gruber,
80 Jahre



Johann Forstner,
75 Jahre



Eduard Mayer,
90 Jahre



Katharina Scherkl,
85 Jahre

Unsere herzlichsten Glückwünsche
entbieten wir auch:

- Antonia Wagner, 85 Jahre
- Martina Mauerhofer, 80 Jahre
- Margaretha Leitner, 75 Jahre
- Peter Angerer, 75 Jahre
- Herta Berthold, 75 Jahre

Betriebsvorstellung

BAU AUSFÜHRUNG - BAUKOORDINATION

MAYER & CO OEG

Bauunternehmen

8900 Selzthal 130 ♦ Tel. 03816 -7571 ♦ Fax 03816 - 200 71 ♦ www.mayer-co.at ♦ office@mayer-co.at
8775 Kalwang 71b ♦ Tel. 03846-84407 ♦ Fax 03846-8407 ♦ kalwang@mayer-co.at

Die eigenen vier Wände – oder gar ein neues Haus zu bauen bedeutet für viele von uns die Basis für ein glückliches Leben.

Daher ist auch der Traum vom Eigenheim in vier von fünf Österreichern nur allzu verständlich.

Egal, ob Sie ein Haus errichten, um-, ausbauen oder renovieren – mit der Firma Mayer & Co OEG und ihren qualifizierten Mitarbeitern haben Sie einen zuverlässigen, kompetenten Partner um Ihre Wohnträume zu verwirklichen.

Die Firma Mayer & Co OEG wurde bereits im Jahr 2000 von Gerhard und Marina Mayer mit Firmensitz in Selzthal gegründet. Seither arbeiten wir als Meisterbetrieb in allen Bereichen des Bauhandwerks und zeichnen uns besonders durch unsere Vielseitigkeit und Flexibilität aus.

Seit dem Jahr 2004 ist auch der älteste Sohn des Unternehmerehepaares, Andreas Mayer, im elterlichen Betrieb in führender Stelle tätig.

Wir sind einer der wenigen Betriebe im Bezirk, der seit 9 Jahren sowohl Fassader im Lehrberuf Stuckateur und Trockenausbau, als auch Lehrlinge im Handwerksberuf Maurer ausbildet. Dadurch können wir auf ein junges und dynamisches Team zurückgreifen, dass den heutigen tech-

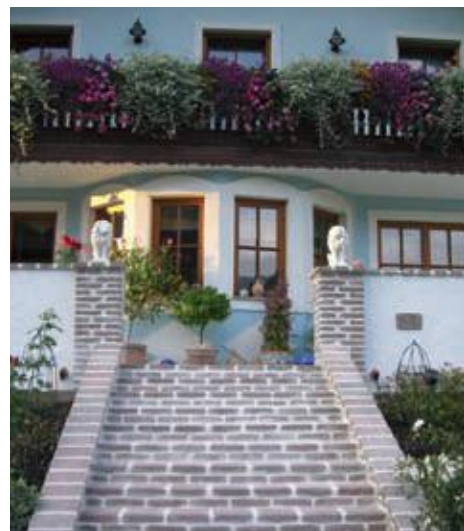
nischen Anforderungen unter Einsatz von zeitgemäßen Baumaterialien in allen Bereichen bestens gerecht werden. Durch ständige Weiter- und Fortbildung unserer Mitarbeiter sind wir ständig am Puls der Zeit.

Unsere Baufirma sieht ihr Hauptbetätigungsfeld im privaten Baubereich:

- Neu-, Aus- oder Zubau
 - Kellerbau auch für Ihr Fertigteilhause
 - Sanierung
 - Fassaden, Wärmedämmung
 - Gartenwege, Mauern, Pflasterungen
 - Dachbodendämmung
 - Trockenausbau
 - Dekorative Deckengestaltung mit echten Stuckprofilen
 - Lehm- u. ökologische Innenputze
- Die Präsenz des Meisters auf der Baustelle garantiert die qualifizierte Ausführung aller Arbeiten.

Gerhard Mayer ist unter anderem auch Stuckateur- und Trockenbaumeister sowie allg. beeid. und gerichtl. zertifizierter Sachverständiger für Putze, Fassaden und Trockenausbau.

Egal ob Sie ein Eigenheim errichten, oder ob das Maß an Komfort gesteigert oder Energie gespart werden soll die Erfahrung des Mayer-Teams



macht sich in allen Belangen bezahlt.

Ab Mitte März 2009 sind wir an unserem erweiterten Standort in Kalwang 71B für Sie erreichbar.

Wir hoffen mit dieser Standorterweiterung auch einen Schritt in Richtung Wachstum und Festigung von Arbeitsplätzen zu machen.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und lassen Sie sich individuell und unverbindlich beraten. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Das Mayer Team würde sich auf ein persönliches Gespräch mit ihnen freuen.





„Betreutes Wohnen“ am Fohlenhof

Die Marktgemeinde Kalwang und die „Neue Lebensräume GmbH“ bieten ein neues Service für Seniorinnen und Senioren an.

Im Dezember 2008 wurde vom Kalwanger Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für „Betreutes Wohnen“ gefasst. Anfang Februar 2009 fand ein Informationsabend der Organisation „Neue Lebensräume“ statt, in dem den interessierten Zuhörern diese innovativen und attraktiven Wohnangebote mit Betreuung sowie die Grund- bzw. Wahlleistungen vorgestellt wurden. Aufgrund der zahlreichen Anfragen von Seniorinnen und Senioren stand Frau Dr. Beatrix Hackhofer von der „Neue Lebensräume GmbH“ am 6. März 2009 im Marktgemeindeamt Kalwang für persönliche Einzelgespräche zur Verfügung. „Dabei konnten mit den Interessenten ihre ganz individuellen Kosten, Leistungen und die Finanzierung besprochen werden“, freut sich Frau Dr. Hackhofer über die positive Resonanz auf dieses neue Betreuungsangebot.

Für Bürgermeister Mario Angerer ermöglicht diese Betreuungseinrichtung eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität für ältere Einwohner, für die dadurch eine altersgerechte Wohnmöglichkeit in einem vertrauten Umfeld geschaffen wird. Laut Ing. Andreas Kern, der seitens des Eigentümers Werner Gröbl für die bauliche Umsetzung verantwortlich ist, müssen entsprechend dem Modell des Landes Steiermark zwischen 8 und 16 barrierefreie Wohneinheiten geschaffen werden, die im sogenannten „105er-Haus“ vorgesehen sind. Aus derzeitiger Sicht gibt es ausreichend viele Bewerber bzw. sind nur noch wenige Wohnungen frei, sodass mit den baulichen Maßnahmen in Kürze begonnen werden kann. Mit dem „betreuten Wohnen“ könnte somit ein Startschuss für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes er-

folgen. Läuft alles nach Plan, könnten bereits im kommenden Jahr die ersten Kalwanger Seniorinnen und Senioren ihre neuen, kostengünstigen Wohnungen beziehen und qualifizierte Betreuung in Anspruch nehmen. eitgleich laufen unter anderem intensive Gespräche mit einem potenziellen Betreiber für den geplanten Beherbergungsbetrieb, den Jugend- und Familiengästehäusern, die derzeit bereits 30 Gästehäuser in Österreich betreiben. Ein möglichst rascher Baustart ist nach den umfangreichen Vorarbeiten auch laut Projektkoordinator Ing. Andreas Allmer vom IKM Institut für kommunales Management oberstes Ziel: „Schließlich sind auf diesem historischen Areal noch weitere Aktivitäten geplant. Die diesbezüglichen Gespräche gehen nun in die

entscheidende Phase“. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Kalwang oder direkt bei der „Neue Lebensräume GmbH“ unter 0316/22 80 97.

KULTURREFERAT KALWANG



Kalwanger Adventsingen

Kurz vor Weihnachten lud das Kulturreferat gemeinsam mit dem Gesangsverein die Kalwanger Bevölkerung zum 21. Mal ein, den hektischen Advent besinnlich ausklingen zu lassen. In der bis auf den letzten Platz vollen Pfarrkirche begeisterten der Gesangsverein Kalwang unter der Leitung von Katharina Pauer und die Bläsergruppe des Musikvereines unter der Leitung von Mario Fediuk die Zuhörer mit vorweihnachtlichen Melodien und Liedern.

Neben der phantastischen Sängerverformation „Gestern und Heut“, welche für diese Veranstaltung gewonnen werden konnte, verzauberte das „Flötentrio Admont“ (Ltg. MMag. Tanja Laptos) die Anwesenden durch stimmungsvolle Klänge, die „Altsteirer Musi Kogler“ rundeten mit Volksweisen diese gelungene Veranstaltung ab. Sprecherin Barbara Maxl inspirierte mit ruhigen Texten zum Nachdenken.

Als besonders nette Geste überraschten die SängerInnen und MusikerInnen

die Patienten im UKH mit ihrem wunderbaren Programm und ernteten auch dort begeisterten Applaus.

Klassisch-romantischer Konzertabend

Am 31. 01. fand im Musikraum der Volksschule ein Konzert der etwas anderen Art statt.

Vor zahlreichen Gästen intonierten der Musiklehrer Erhard Koch auf dem Fagott und die Pianistin Nataliya Kuzina Werke von C.M. Weber, P. Winter, F. Cibulka u. a.





Nataliya Kuzina errang neben zahlreichen weiteren Preisen beim 6. Internationalen Wettbewerb für Klavierduette in Antwerpen den begehrten ersten Rang. Für ihr außerordentliches Talent erhielt sie den Spezialpreis. Die gebürtige Ukrainerin gilt in Österreich als Toppianistin und ist international sehr erfolgreich.

Mag. Erhard Koch ist an der Musikschule Liesingtal als Musiklehrer in den Fächern Flöte und Querflöte, sowie an der Musikuniversität Graz im Hauptfach Fagott tätig. Er spielt in verschiedenen Topensembles in ganz Österreich (u. a. mit der Gruppe „Woodwind“). Mag. Koch war von 1988–2004 beim Stadt- und Operettenorchester Leoben als Solist tätig. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte in den letzten Jahren sowie CD-Einspielungen runden sein musikalisches Schaffen ab.

Im Anschluß an das gelungene Konzert konnten die begeisterten Besucher bei einem Gläschen Wein und einem Gespräch mit den Künstlern diesen klassisch-romantischen Abend ausklingen lassen.

23. Marktpokalschießen

Am See in Wald fand auch heuer wieder unser alljähriger Kampf um den Marktpokal statt.

Bei arktischem Kaiserwetter und auf ausgezeichnetem Eis, welches die Bahn Helfer durch ihren Arbeitsein-

satz zum Vorschein gebracht hatten, kämpften 34 Mannschaften mit insgesamt 170 Teilnehmern um den begehrten Marktpokal. Valerie Tupping ging dabei mit 78 Jahren als älteste Dame für die „Eismännchen“ an den Start. Bei den Herren war der 81-jährige Adolf Glück mit Abstand der erfahrenste Eisschütze und für den „Kameradschaftsbund“ im Einsatz.

Nach unzähligen Kehren und harten Kämpfen stand die „Tennisrunde“ als Gewinner des Marktpokales vor den „Eismännchen“ fest. Im Duell um den dritten Platz setzten sich die „Legionäre“ gegen den „AVT2“ durch. Bei

den Damen siegten die „Pircher Damen“ gegen die „Rebläuse“, den dritten Platz errangen widerstandslos die „Golden Girls“. Den erbitterten Kampf um die Fische (gespendet von Hannes Iglar) konnte bezeichnender Weise der Tauchclub „Blue Marlin“ gegen die „Jusi“ für sich entscheiden.

Ein großes Lob gilt den Wirtsleuten vom Seecafe, welche hervorragend für das leibliche Wohl gesorgt haben. Ein Dankeschön auch an Andreas Köberl, der im Hintergrund mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Günter Aigner
Kulturreferent eh.



MUSIKVEREIN KALWANG

Eisschießen Musikverein – Gesangsverein

Einen harten aber sehr fair ausgeführten Wettkampf lieferten sich die MusikerInnen des Musikverein Kalwang gegen die Gesangsschwestern und –brüder des Gesangsverein Kalwang beim bereits traditionellen „Dreikönigs-Eisschießen“. Diesmal wurde der Wettkampf vom Musikverein Kalwang organisiert und auf der bestens präparierten Eisbahn beim „Pfälzerhof“ am 05.01.2009 ausgetragen. Nach sehr spannendem Kampf konnte schließlich der Musikverein mit 4:3 gewonnenen Kehren als verdienter Sieger im „Hauptbewerb“ gefeiert werden und durfte als Hauptpreis einen wunderschönen Pokal und die Einladung auf das Essen entgegennehmen.

Der MV Kalwang bedankt sich nochmals bei den „Gegnern“ für den sehr fair geführten Wettkampf und bei der Fam. Cvetko für die hervorragend

präparierte Eisbahn und für die ausgezeichnete Bewirtung!

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Bgm. Mario Angerer, der dankenswerter Weise die Zeche für 10 l Wein übernommen hat.

Maskenball am Fasching- Samstag unter dem Motto „1. Kalwanger Opernball“

Der alljährlich veranstaltete Maskenball am Fasching-Samstag stand heuer unter dem Thema „1. Kalwan-

ger Opernball“ und war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Rund 250 großteils maskierte Ballbesucher gaben sich ganz im Stil des Opernballes dekorierten Festsaaes bis in die frühen Morgenstunden eine rauschende Ballnacht mit einigen Highlights.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team rund um Kurt Scheibhofer und Löffler Bernd, welche viele Stunden vor und auch nach der Ballveranstaltung für die Dekoration und für die anschließenden Reinigungsarbeiten verantwortlich zeichneten.





Bezirksmusikerrennen in Mautern

Beim diesjährigen Bezirksmusikerrennen des Blasmusikbezirkes Leoben beim Alpsteiglifft in Mautern waren von insgesamt 167 Teilnehmern auch 13 Teilnehmer vom Musikverein Kalwang vertreten.

Nach einem unfallfreien und sehr spannenden Rennen konnte der MV Kalwang mit insgesamt 4 gewonnen Pokalen nach Hause fahren:

Die Gewinner der Plätze waren: Lissy Sommer, Corinna Tiffner, Michael Sommer und Martin Schober. Wir dürfen den Gewinnern nochmals sehr herzlich gratulieren!

Was gibt es sonst neues im Musikverein?

Bei der am 07.03.2009 abgehaltenen Generalversammlung des MV Kalwang hat unsere langjährige Musikkollegin Maria Suppan aus persönlichen Gründen ihren Austritt aus dem Musikverein verkündet. Maria war 25 Jahre als Trompeterin in der Musik aktiv und hat auch viele Jahre als Ausschussmitglied, davon die letzten sieben Jahre als Finanzreferentin, gewirkt. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlich für ihre hervorragende und pflichtbewusste Arbeit und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Als Nachfolgerin für das Finanzressort im Musikverein wurde einstimmig

unsere Flügelhornistin Natascha Posch gewählt.

Wir wünschen ihr für ihre künftige Aufgabe viel Freude und Erfolg für diese doch sehr verantwortungsvolle Tätigkeit!

Mit großer Freude dürfen wir auch verkünden, dass wieder zwei „Jungmusiker“ im Verein als aktive Musiker aufgenommen wurden:

Monika Potocnik (Bassflügelhorn) und Rene Buder (Schlagzeug).

Wir wünschen den beiden Nachwuchsmusikern viel Kraft und Freude im Verein.

Frühlingskonzert des Musikverein Kalwang

Am Samstag, dem 04.04.2009 fand im Festsaal der Marktgemeinde Kalwang das alljährliche Frühlingskonzert des Musikverein Kalwang statt.

Obmann Bernd Löffler konnte im ausverkauften Festsaal der Marktgemeinde Kalwang zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Mario Angerer, Vize-Bgm. Josef Geretschnig, den stellvertretenden Bezirksobmann des Steir. Blasmusikverbandes Christian Mairhofer sowie die überaus zahlreich vertretenen MusikkollegInnen der Nachbarkapellen.

Das sehr anspruchsvolle Konzertprogramm wurde von Kapellmeister Mario Fediuk mit viel Engagement in den letzten Monaten einstudiert und so konnte dem Publikum ein sehr ab-

wechslungsreiches und von einigen Höhepunkten geprägtes Programm präsentiert werden.

Die Moderation dieses Konzertes übernahm Herr Johann Klammer aus Mautern der es erstklassig verstand, mit viel Humor und großer fachlicher Kompetenz das Publikum durch das Programm zu führen.

Das Konzert war auch wieder von einigen Ehrungen verdienter Musiker und Musikerinnen geprägt. So wurden einige MusikkollegInnen für langjährige Treue und besondere Verdienste für die Steirische Blasmusik ausgezeichnet:

Fediuk Alfred wurde für 25-jährige Mitgliedschaft in der Steirischen Blasmusik ausgezeichnet. Obmann-Stv. Kurt Scheibelhofer erhielt für seine überaus verdienstvolle Tätigkeit im Vereinsvorstand das Verdienstkreuz in Bronze.

Weiters wurden Monika Potocnik, Isabella Ehweiner und Rene Buder mit der Überreichung des Jungmusikerbriefes als aktive Vereinsmitglieder aufgenommen.

Für besondere Verdienste im Musikverein Kalwang wurde Herrn Siegfried Laptos (er ist u. a. stets treuer Begleiter als Kassier bei den Weckrufen) die Förderernadel in Bronze und Frau Mathilde Scheiblhofer (unser guter Geist bei und nach allen Festen und Veranstaltungen) die Förderernadel in Silber überreicht!



FASCHINGSRUNDE KALWANG

Begonnen haben unsere Aktivitäten mit dem „Tanz ins neue Jahr“. Der aus dem Fernsehen bekannte Sketch „Dinner for one“ verkürzte uns die Zeit bis zum Jahreswechsel.

Nach dem Donauwalzer sorgte unser DJ Norbert Ortner mit seiner Musik für Tanz und Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Die nächsten zwei Monate verbrachten wir mit intensiver Probenarbeit für unsere Auftritte im Fasching. Für die „Liebesg'schichten und Heiratsachen“ haben sich schnell einige Singles aus Kalwang gefunden, die

Frau Elisabeth T. Spira Frage und Antwort standen. Wir hoffen, dass all diese Kandidaten zahlreiche Zuschriften oder Anrufe bekommen werden.

Der Nachmittag mit dem Motto „Narrisch guat“ war für uns, durch euer zahlreiches Erscheinen ein Riesenerfolg, der uns zeigt, dass wir auf

dem richtigen Weg sind, den Fasching in Kalwang wieder aufleben zu lassen.

Deshalb bedanken wir uns auf diesem Weg für ihr Interesse und aktives Mitwirken und hoffen, sie halten uns weiterhin die Treue.

Für die Faschingsrunde
Suppan Maria





GESANGSVEREIN KALWANG

Eisschießen Musikverein – Gesangsverein

Das Jahr 2009 wurde gleich mit einem argen Dämpfer für uns eingeleitet. Nach fünf Siegen in den letzten Jahren musste man sich dem Musikverein dieses Mal mit 4:5 denkbar knapp geschlagen geben. Dabei zeigte sich, dass unser Moar Josef Adami nicht nur ein blendender Eisschütze ist. Bei der Siegerehrung gelang es ihm, den Musikern auf dem Bassflügelhorn ordentlich den Marsch zu blasen (siehe Foto).



Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins:

Am 6. Februar hielt der Gesangsverein im Probenlokal seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Obmann K.-H. Neißer konnte dazu als Ehrengäste Bürgermeister Mario Angerer, Kulturreferent Günter Aigner, Ehrenchormeister Konsistorialrat Pfarrer Koloman Viertler, Ehrenobmann Hermann Jansenberger und Ehrenmitglied Josef Adami sen. begrüßen.

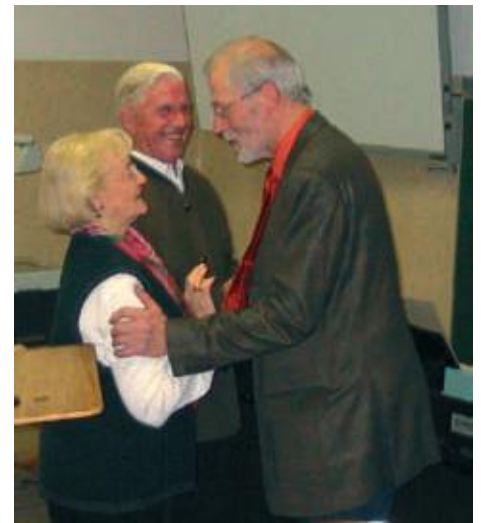
Nach vielen Dankadressen, in denen sich der Obmann unter anderen bei der Chorleiterin Katharina Pauer für ihren unermüdlichen Einsatz und die

Hingabe, mit der sie mit dem Chor die Lieder einstudiert, bedankte, präsentierte er den alljährlichen Vereinsbericht. In einer Bildpräsentation ließ er das abgelaufene Vereinsjahr unterhaltsam und aufschlussreich Revue passieren.

Für seinen positiven Kassenbericht wurde Vereinskassier Andreas Pinsker herzlich gedankt und die Entlastung ausgesprochen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde K.H. Neißer wieder einstimmig für ein weiteres Jahr zum Obmann gewählt. Auf seinen Vorschlag wurden Waltraud Fahrsbacher zur Obfrau und Eva Stocker, Birgit Reicho, Andreas Pinsker, Karoline Aigner, Reinhold Maurer, Hubert Pinsker, Pichler Monika und Norbert Fahrsbacher in den Ausschuss gewählt.

Bürgermeister Mario Angerer bedankte sich beim Chor für die aktive Leistung und wünschte für die Zukunft alles Gute.



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gratulierte der Chor seinem Ehenmitglied Josef Adami sen. zum 80. Geburtstag mit einigen Liedern und bedankte sich damit für seine jahrelange tatkräftige Unterstützung. Gleichzeitig wurde auch seiner Gattin Hilde, die für das köstliche Nachspeisenbuffet und die Getränke gesorgt hatte, zum runden Geburtstag gratuliert.

Volksmusikabend von Radio Steiermark



Die erste gesangliche Herausforderung für unseren Chor in diesem Jahr war der Auftritt beim Volksmusikabend von Radio Steiermark in Kammern. Mit vielen anderen Sing-, Tanz- und Musikgruppen durften wir das Programm mitgestalten und zum guten Gelingen beitragen. Sendetermin ist der 12. Juni 2009 um 20.05 Uhr.

Wir dürfen jetzt schon auf den 7.

Juni hinweisen. Nach der Kirche findet in der Arena ein Frühschoppen mit Gastchören und Musikgruppen statt. Dazu laden wir herzlichst ein. Da die letzte Gemeindezeitung im Dezember erschien, dürfen wir zwar etwas verspätet, dafür um so herzlicher, uns bei allen Kalwangerinnen und Kalwangern für ihre Spenden anlässlich unserer Liedertafel bedanken.



BIENZUCHTVEREIN KALWANG



Mutige Männer und Frauen gesucht!

„Mutige Männer und Frauen gesucht“ so lautet unser Förderschwerpunkt für das Jahr 2009.

Unser Imkerverein stellt seine neue Neueinsteiger- und Ausbildungsförderung vor: Eigener Honig zu Bio-Spitzenqualität!

Wir bieten mutigen Männern und Frauen einen Schnupperkurs und dazu die Förderaktion des Kalwanger Bienenzuchtvereins!

- Für alle Mutigen gibt es einen Schnuppertag bei den Bienenständen im Vereinsgelände.
- Für zukünftige Imkerinnen und Imker gibt es vom Kalwanger Bienenzuchtverein 1 Bienenvolk gratis!
- Die Geräte des Vereins, das Ver-

einhaus und die Aufstellplätze dürfen kostenlos benützt werden.

- Möglich ist eine Patenschaft und praktische Begleitung von einem erfahrenen Imker.
- Kostenlose Anfänger- und Fortgeschrittenenurse bis hin zum Imkermeister beim Landesverband in Graz.
- Jungimkerförderung für Bienen, Geräte, Ausbildung und Literatur.

Anfragen bei:

Obmann Kurt Schober 03846-8452
Kassier Ferdinand Hölzl 03846-8758
Schriftführer Franz Gruber 03846-8207 oder im Geschäft.

Mit dem Kauf von Kalwanger Honig anerkennen Sie die Arbeit der Imker, deren Bienen die Blüten Ihrer Umgebung befruchten und die Natur lebenswert erhalten. Die Bienen schaf-

fen durch ihre Arbeit die Grundlage für neues Leben.

Holen Sie sich ihren täglichen Löffel Natur bei einen unserer Imker!

Kalwanger Honig ist eine Köstlichkeit für Jung und Alt, er fördert die Leistungsfähigkeit und stärkt die Nerven auf natürliche Weise. Ein gesundes Frühstück mit Honig sorgt für einen energiereichen Start in den Tag.

Rezepttipp:

MARINADE FÜR SALATE UND ROHKOST

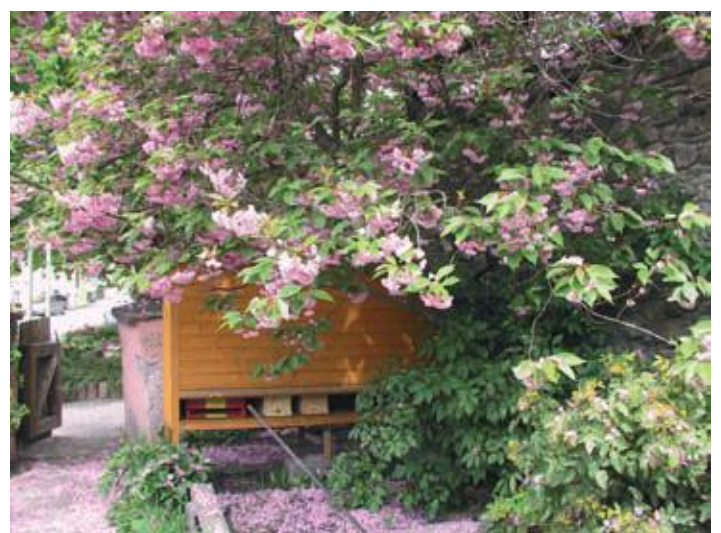
Zutaten:

- 5 EL Apfel- oder Kräuteressig
 - 4 EL Kaltgepresstes Öl
 - 1-2 EL Kalwanger Honig
 - 2 EL Frische oder tiefgekühlte Kräuter
- Salz und Pfeffer nach Belieben.

Die Naturbelassenheit und der reiche Gehalt an natürlichen Wirkstoffen machen Honig zu einem idealen Lebensmittel. In Kombination mit verschiedenen Rohkostsalaten, reinem natürlichen Gärungseisig, wertvollem, kaltgepresstem Öl und Kräutern der Jahreszeit entsprechend, ist diese Salatmarinade hochwertig und ideal für eine bewusste Ernährung.



Vereinshaus mit Stöcken



Japanische Kirsche vor dem „Kirchen“-Bienenstand.



Eine Verkaufsliste mit den Adressen der Kalwanger Ab-Hof Imker liegt im Nah & Frisch Geschäft auf.

Die Kalwanger Imker wünschen allen Lesern ein Honigsüßes Osterfest!

Franz Gruber, Schriftführer.



Detail eines Bildes von Gusti Döll, – Bienenhaus im Redlgarten (zwischen Forstamt und Feuerwehr).

Imkern war oft die Arbeit der Frauen auf einem Hof. Hier „Tante Mimi“. Statt eines Netzschleiers wurde das Kopftuch tief über den Kopf gebunden und dazu die Imkerpfeife gepafft. Bei der Honigernte lief man mit der Korbbeute mehrmals um die Bienenhütte und schüttelte die Bienen aus. Dann konnte man in relativer Ruhe den Honig durch herauschneiden der vollen Waben entnehmen. Die Wabenstücke wurden dann ausgepresst und das wertvollere Wachs im Haus zu Wachsstöcken verarbeitet.



Maria, unsere jüngste Imkerin vor ihrem eigenen und selbst gestalteten Bienenstock. Dieser neue Stock wird mit einer jungen Königin ab Mai im Garten neben der Kirche aufgestellt.




Die Versicherung einer neuen Generation.

Fritz Pauscher
 Versicherungsberater
 Tel.: 0664/510 70 80
 friedrich.pauscher@uniqa.at



Nach über 26 Jahren im Innendienst jetzt als Versicherungsberater im Außendienst tätig.

**Unser Service
in Ihrer Nähe.**

- Kfz-Versicherung
- Unfallvorsorge
- Rechtsschutz
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Wohnen
- Betriebsversicherung
- Landwirtschaftsvers.
- Reise
- Pensionsvorsorge
- Leasing
- Bausparen



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

Ehrungen bei der Mitgliederversammlung des ÖKB Ortsverbandes Kalwang

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden Sportehrungen und Mitgliederehrungen durchgeführt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Kamerad Josef Gutsch das Abzeichen in Bronze (nicht anwesend), für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Kamerad Andreas Köberl das Abzeichen in Silber überreicht.

Bei den Sportehrungen wurden folgende Kameraden mit dem Ehrenkreuz KL II – besondere sportliche Leistungen in Silber – über 200 Punkte ausgezeichnet:

Peter Angerer, 414,5 Punkte, Landesmeister (6x1, 5x2, 1x3); Willi Baumgartner, 258,5 Punkte, Landesmeister (2x1, 1x2, 2x3); Andreas Köberl, 238,5 Punkte, Landesmeister (4x1, 1x2); Hubert Bäck, 215,0 Punkte, Landesmeister (2x1, 1x2, 3x3).

Sämtliche Geehrten errangen auch unzählige Bezirksmeistertitel.



Im Bild von links nach rechts: Vizebgm. Josef Geretschnig, Andreas Köberl, Bez.-OM. Heinz Lausecker, ÖKB Obmann Karl Tiffner, Landessportref. Ferdinand Steiner



Im Bild von links nach rechts: Hubert Bäck, Landessportref. Ferdinand Steiner, Andreas Köberl, Bez. OM. Heinz Lausecker, Willi Baumgartner, ÖKB-Obmann Karl Tiffner, Peter Angerer



Forellenzucht IGler

A-8775 Kalwang, Tel. +43 (0)3846 / 8210, Fax DW 3

- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

www.forellenzucht.com



FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

126. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang

Bei der am 14. März 2009 stattgefundenen 126. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kalwang wurden von Kommandant HBI Wolfgang Doppelreiter die anwesenden Jungfeuerwehrmänner Jansenberger Manuel und Jost Clemens als Feuerwehrmänner in den aktiven Feuerwehrdienst angelobt. Zum Löschmeister des Fachdienstes wurde Schuster Joachim ernannt. Weiters konnten mit Galler Lukas und Stocker Gernot zwei neue Jungkameraden in der Feuerwehr Kalwang begrüßt werden.

Bürgermeister Mario Angerer betonte in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Alarmierung über Notruf

Viele Personen, die Augenzeuge eines Unglücks werden, zögern oft mit der Alarmierung der Einsatzorganisationen über den Notruf.

Grund dafür ist meistens der Irrglaube, dass dem Anrufer bei einer Fehlalarmierung Kosten seitens der Einsatzorganisationen verrechnet werden.

Gerade im Notfall entscheidet eine rasche Alarmierung der Einsatzkräfte über das Schicksal in Not geratener Personen.

Notrufe: Euro - Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rotes Kreuz	144
Bergrettung	140

Erfolgreiche Teilnehmer am Wintersporttag des Bezirksfeuerwehrverbandes Leoben

Tagesbestzeit beim Riesentorlauf am Präbichl fuhr unser Feuerwehrarzt Dr. Martin Pauer.

Werner Jansenberger schloss das



v.l.n.r. Abschnittsbrandinspektor Josef Haas, Feuerwehrmann Clemens Jost, Löschmeister Joachim Schuster, Jungfeuerwehrmann Gernot Stocker, Bürgermeister Mario Angerer, Jungfeuerwehrmann Lukas Galler, Hauptbrandinspektor Wolfgang Doppelreiter, Feuerwehrmann Manuel Jansenberger und Oberbrandinspektor Johann Laber

Klapperl-Eisschießen als Zweiter ab und in der Mannschaftswertung im Eisschießen erreichte die Feuerwehr Kalwang den 3. Rang.

Verkehrsunfall in Pisching

Glück in Unglück hatten zwei Jugendliche bei einem Unfall in Pisching. Sie stürzten mit Ihrem PKW in den Liesingbach wobei das Fahrzeugwrack auf dem Dach zu liegen kam.

Sie konnten sich leicht verletzt aus dem Unfallwagen befreien. Die Freiwillige Feuerwehr Kalwang rückte mit 2 Fahrzeugen und 16 Mann zum Unfallort aus.

Dort wurde mit Hilfe eines Kranes das Unfallwrack aus dem Bach geborgen.

Blues in der Arena

Am Samstag, den 20. Juni 2009 mit Beginn um 21.00 Uhr findet in der Arena Kalwang, veranstaltet von der Feuerwehr Kalwang eine „Blues-Night“ statt.

Für ein musikalisches Spektakel wird die Gruppe „Lonsperch Rofflers“ sorgen.

Am Sonntag den 21. Juni 2009 umrahmt der Musikverein Kalwang den Frühschoppen der Feuerwehr Kalwang.





MUSIKSCHULE MAUTERN

Vorspielstunden im Liesingtal

Am 11. und 12. Februar fanden in allen Gemeinden des Liesingtales gemeinsame Klassenvorspielstunden statt. Die großartigen Darbietungen der SchülerInnen zeigten wiederum, dass in den einzelnen Instrumentalklassen großen Wert auf qualitätsvolle Ausbildung gelegt wird.

Ich möchte mich bei meinen Lehrern und auch bei den Obmännern und Kapellmeistern im Liesingtal für ihre Unterstützung bedanken.

Insbesondere möchte ich die Leistungen der Gemeinden bei der Förderung des Musikschulunterrichts würdigen, die mit hohem finanziellem Aufwand das Musikschulwesen mittragen. Den Eltern und Familien danke ich dafür, dass sie freiwillig zusätzliche finanzielle und organisatorische Belastungen auf sich nehmen, um ihren Kindern diese Ausbildung zu ermöglichen.

Nicht sehr rosig sind die demografischen Entwicklungen im Bezirk Leoben und im Liesingtal, deshalb möchte ich darauf etwas näher eingehen. Periphere Gemeinden sind vor allem von den Abwanderungen betroffen. Negative Geburtenbilanz als auch Wanderungsbilanz sind der Hauptgrund für den Bevölkerungs-

rückgang. Lt. Landesstatistik wird für den Zeitraum von 2001-2011 ein weiterer Bevölkerungsrückgang im Bezirk Leoben um minus 8,1 Prozent vorausgesagt. Die Quote der Musikschüler pro Einwohnerzahl im Liesingtal (EWZ 6809 – Jahr 2008) liegt zzt. bei ca. 3,5 %. Dies stellt steiermarkweit einen oberen Durchschnitt dar. Im Land ist der Durchschnitt 2,37% und im Bez. Leoben 2,54 %. Ende Jänner d. J. gab es daher ein Treffen von Musiklehrern, Kapellmeistern und Obmännern des Liesingtales. Grund für dieses Treffen war neben einer intensiveren Kooperation eine noch bessere Nachwuchsförderung und das Finden von Jugendlichen für die musikalische Ausbildung. Wir werden gemeinsam an einem Strang ziehen und Instrumentenwerbungen (Schulen und Kindergärten) in den nächsten Monaten durchführen. Weiter wollen wir das Jugendblasorchester, wie wir es schon 2006 bei der 15-Jahrfeier der MS-Liesingtal hatten, wieder installieren.

Zur Info: Musikinstrumente werden von den Musikvereinen gratis zur Verfügung gestellt. An der Musikschule haben wir eine geringe Leihgebühr für Instrumente.

Erwachsenenunterricht: Auch die Ausbildung von erwachsenen Schü-

lern ist in der MS möglich. Der Erwachsenenentarif (mind. 186.- € p/J.) wird fast von allen Gemeinden im Liesingtal übernommen, wenn eine Mitgliedschaft im Musikverein gegeben ist.

Wer sich für ein Musikinstrument interessiert, kann sich in der MS Mautern jederzeit anmelden:

Tel: 03845/3120.

Home: www.msmautern.com

Anm.: Musikalisch-künstlerische Persönlichkeitsentfaltung der jungen Menschen zu fördern, sowie den jungen Menschen in charakterlicher Hinsicht zu stärken, ist uns ein großes Anliegen.

In den kommenden Monaten April, Mai und Juni finden weiter laufend Klassenvorspielstunden an der Musikschule Mautern und in den einzelnen Gemeinden (Volksschulen) statt. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

Anfangs Oktober werden wir voraussichtlich einen „Tag der steirischen Musikschule“ in der Gemeinde Mautern begehen. „Die Leistungen und die Qualität der Steirischen Musikschule stehen im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit.“ Dazu sind Sie jetzt schon sehr herzlich eingeladen!

Das Jahresabschlusskonzert der Musikschule (Arena - Open Air) ist heuer für den 7. Juli in der Gemeinde Kalwang mit Beginn um 18.00 Uhr geplant.

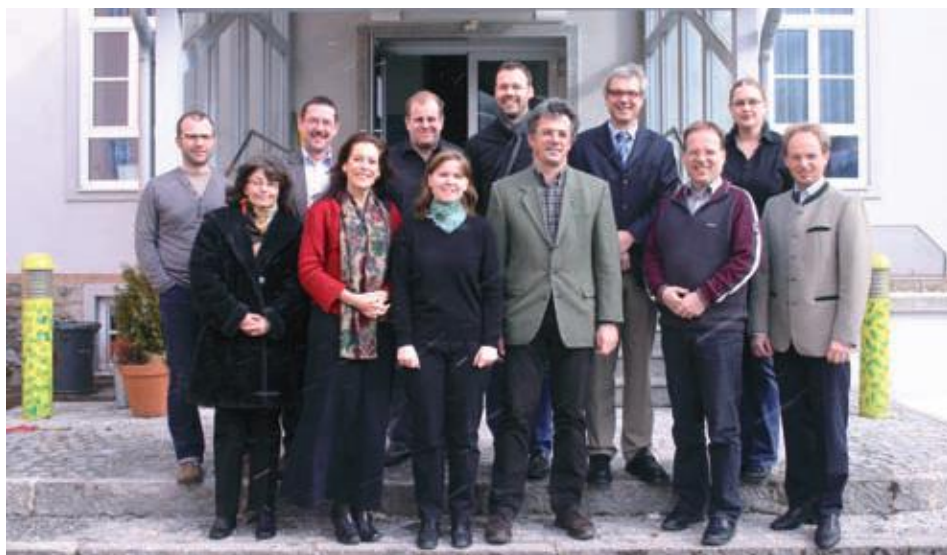
Schüler-Neueinschreibungs- termine für 2009/2010

Montag, 15. Juni: MS Mautern: 17.00-18.00 Uhr; VS Wald/Sch: 17.00-17.30; VS Kalwang: 18.00-18.30; Gemeindeamt Kammern: 18.30-19.00 Uhr.

Donnerstag, 18. Juni: VS-Traboch (Werkraum): 17.00-18.00 Uhr

Alle Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage angekündigt: www.msmautern.com

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der MS-Liesingtal)





STOCKSCHÜTZEN KALWANG

Die Stocksportler der Union Kalwang beabsichtigen am Mittwoch, 29. April 2009 um 17.00 Uhr für stocksport-begeisterte Jugendliche (ab 12 Jahren – männl. und weibl.) einen

Informationstag über den wunderbaren Breitensport EIS-und STOCKSPORT

auf der Asphaltanlage beim Sportplatz abzuhalten.

Es würde uns sehr freuen, wenn recht viele Jugendliche zu diesem Informationstag zu uns kommen würden. Gleichzeitig bitten wir auch die Eltern an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Im Zuge des Vereinsheimneubaues bekamen auch die Stocksportler einen eigenen Aufenthaltsraum, in welchen wir uns in einer guten sportlichen und geselligen Gemeinschaft sehr wohlfühlen.

Sollten Olympiastöcke bereits vorhanden sein, bitte diese mitbringen. Wenn nicht ist es auch egal. Plattenmaterial ist genug vorhanden.

Diese Veranstaltung sollte so verstanden werden, den Jugendlichen diesen wunderbaren Sport näherzubringen und bei gegebenem Interesse diese in unsere Sektion in Form von Jugendmannschaften aufzunehmen.

Damit dies alles mit rechten Dingen abläuft, möchte ich ganz kurz einige Dinge bekannt geben:

Ich, Andreas Köberl, habe die Ausbildung zum Übungsleiter, bin B-Schiedsrichter (Leitung bis zu Staatsmeisterschaften und internationalen Turnieren), bekleidete 11 Jahre die Funktion des Bezirksobmannes des Bezirksverbandes Liesingtal und stehe seit dem Jahre 1987 in der Sektion Eis-und Stocksport als Sektionsleiter an vorderster Stelle.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!!!

Für die Stocksportler:

Andreas Köberl mit seinem Team



Nachtrag zum Bericht Eröffnung des Vereinsheimes im Juli 2008: Der jüngste Teilnehmer beim Spanglerschießen: Manfred Köck – 4 Jahre

SCHÜTZENVEREIN KALWANG

Einladung zum kombinierten Schießen

am Samstag, den 23. Mai 2009

Ort: Schießplatz Liechtenstein beim Schloss; Zeit: 8 Uhr

Stammeinlage: € 15,-- (inkl. Tontauben / Rehbock)

Kassaschluss: 16 Uhr

KK Schießen: 50 m auf den Bergstock

angestrichen (sportliche Schießbehelfe sind nicht erlaubt)

Zielfernrohrvergrößerung max. 9-fach
Tontauben: 20 Tauben – abwechselnd Skeet und Trap

Jugendbewerb: bis 14 Jahre

KK – 5 Schuss sitzend aufgelegt auf den Rehbock. Wandertrophäe für das beste Vereinsmitglied. Leihgewehre sind am Stand erhältlich. Verlosung

von Wildabschüssen unter allen Schützen, die den Bewerb beendet haben. Die Siegerehrung ist im Anschluss an das Schießen um ca. 18.30 Uhr in der Arena! Bei strittigen Fällen entscheidet das Schiedsgericht. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Für Unfälle wird nicht gehaftet! Auf Ihr Kommen freut sich der Schützenverein Kalwang.



Kalwanger
MARKTMAGAZIN

Das Kalwanger MarktMagazin erscheint 3 mal im Jahr. Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss am 15. Juli 2009, um Ihre Beiträge veröffentlichen zu können!

KINDERGARTEN KALWANG

Blitzlichter

Der Eislaufplatz wird gerne von den Kindergartenkindern genützt. Sie haben viel Spaß dabei. Danke an die Gemeinde und an Herrn Troger, die uns dieses Vergnügen ermöglichen.

Auch im Kindergarten hat der Fasching Einzug gehalten. So tummeln sich beim Faschingsfest viele schöne Masken.

Beim Faschingsumzug verkleideten wir uns nach dem gleichnamigen

Bilderbuch als Regenbogenfische. Da der Winter schon so lange dauert, haben wir im Kindergarten den Winter verbrannt und hoffen, dass es jetzt endlich schöner und wärmer wird.





KINDERFREUNDE KALWANG



Kinderfasching

Die Kalwanger Kinderfreunde freuen sich sehr, dass auch dieses Jahr der Faschingsonntagnachmittag wieder einer toller Spaß für unsere Kleinsten und Kleinen war. Wir bedanken uns auf diesem Weg für die zahlreichen Sachpreise (z.B. Autogrammkarten von Ski-Profis, Thermeneintritte, Haribos und vieles mehr), die dann bei der Verlosung (die Lose waren innerhalb einer Stunde ausverkauft) den Kindern riesengroße Freude bereiteten. Mit den Einnahmen vom Verkauf der Lose werden die Kalwanger Kinderfreunde ein Ferienangebot ermöglichen.

Um die Fotos von den toll maskierten Kindern, die ihnen gleich an Ort und Stelle ausgehändigt wurden, herrsch-

te, wie jedes Jahr, großer Andrang. Bitte meldet Euch, wenn ihr uns entschlüpft seid und keines bekommen habt. Auf Euer Kommen beim Sommerfest freuen wir uns schon jetzt sehr.



Der Dachdecker
für alle Fälle

Dach - Wand - Ziegel - Schiefer - Flachdach- Dachservice

GRAGL

Gragl GesmbH – Dachdeckerei – Kalwang 71 B – 8775 Kalwang

Telefon: 03846 / 20013 ▲ E-Mail: gragl-dach@a1.net

REIT- UND FAHRVEREIN KALWANG



Tradition wird beim RFV Kalwang hochgehalten

Am 25. Oktober, einem goldenen Herbsttag, der perfekter nicht sein könnte, veranstaltete das bewährte Team des Vereins die Manfred-Steiner-Gedenkreitjagd.

Im Fohlenhof durften wir 35 geladene Gäste zu aus Nah und Fern begrüßen. Angeführt vom Master mit seinen Jagdchargen folgten zwei Jagdfelder der Fährte des Fuchses. Im Galopp über die Wiesen, beim sportlichen Überwinden der schön

und fair gebauten festen Hindernisse, konnte man die Jagdgesellschaft wunderbar von den begleitenden Kutschen aus beobachten. Ein wahrlich schöner Anblick, die schnaubenden, dampfenden Pferde, darauf die elegant gekleideten Reiter. Bei Familie Lerchbaum, vulgo Walcher am Grazerberg wurden Reiter und Pferde herzlich empfangen und es mangelte

nicht an kulinarischen Köstlichkeiten, dafür sagen wir alle ein herzliches VERGELT'S GOTT.

Gestärkt ging es dann weiter, aber niemals ohne Bügeltrunk beim Leopold Kühberger über Liesingau und Hofbauer, wo beim Schlussgalopp die diesjährige Schnellste, die Siegerin ermittelt wurde. Beim abendlichen Jagdgericht im GH Pfälzerhof





wurde so manches „Vergehen“ humorvollgeahndet. Als letztendlich vier g'standene Mannsbilder im Ballettkleidchen am Tisch tanzen mussten, blieb kein Auge trocken.

Unser besonderer Dank gilt hier allen Helfern und Förderern dieser Veranstaltung sowie den Grundbesitzern, die uns ermöglichten, hier in Kalwang die so beliebte Reitjagd zu veranstalten.

Marktpokaleisschiessen

Die „Rebläuse“- das Damenteam des Reit- und Fahrvereins war wieder erfolgreich beim Marktpokaleisschiessen. Den Wanderpokal haben die Damen Tatjana Lödl, Eva Bauernhofer, Alexandra Matschedolnig, Steiner Manuela und der Moar, Birgit Katzlberger schon aus dem Vorjahr daheim stehen.

So kämpften sie dieses Jahr wieder

tapfer und erreichten mit ganz tollen 24 Punkten einen haushohen Gruppensieg. Im spannenden Finale mussten sie sich jedoch geschlagen geben und holten gutes Silber, Gratulation!!!



Stefaniritt

Nicht einmal die klirrende Kälte konnte uns abhalten, bei herrlichem Sonnenschein gemeinsam diese Tradition zu pflegen. Der verschneite Grazerberg bot sich als wunderschöne weihnachtliche Kulisse.

Regina und Robert Vorraber, Birgit Katzlberger, Bauernhofer Eva, Manuela und Helga Steiner.





UNION KALWANG

Liebe Tennisfreunde!

Die neue und gleichzeitig erste volle Saison auf unserer neu errichteten Anlage steht vor der Tür. Wir möchten mit den beiden neuen Sandplätzen und der Revitalisierung unseres Tennisüberls unseren Mitgliederstand wieder ein wenig heben. Dabei sprechen wir besonders jene an, die schon einmal das Racket geschwungen haben, es wieder zu versuchen. Wir wenden uns aber auch an Anfänger, die bei uns jederzeit willkommen sind. Um wieder ins Spiel zu finden oder es einfach einmal zu probieren, gibt es ab Mitte Mai bis auf weiteres jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr ein kostenloses Training für jedermann. Sie brauchen nur Turnschuhe und einen Schläger (auch der kann fürs erste geliehen werden).

Für die zahlreichen Eigenleistungen möchten wir uns neben den vielen freiwilligen Helfern besonders bei Herrn Herbert Kreith, für die unzähligen Arbeitsstunden auf unserer Anlage, Herrn OSR Karl-Heinz Neißer für das Abhalten der kostenlosen Trainerstunden und den beiden Herren Thomas und Hermann Gösweiner für die Pflege der Außenanlage, recht herzlich bedanken.

Die Preise bleiben weiterhin gleich:

Erwachsene: 60 €

Familienkarte: 135 €

Jugendliche bis 18 J.

und Studenten: 25 €

Kinder bis 15 J.: 10 €

Einzelstunde: 5 €

Fixstunden-Wünsche: Tel. 0664 - 526 30 30 (Michael Neisser)

Ab Mai bis Schulschluss sind eigene Kindertenniskurse geplant. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Die Eröffnungsveranstaltung ist, sofern es die Witterung zulässt, für Samstag, den 2. Mai 2009, geplant. An diesem Tag steht Ihnen auch eine Vielzahl an Testrackets der Firma Wilson zur Verfügung.

Für die Sektion Tennis

Jürgen Gragl, Michael Neisser



Heimspiele 2009



U-15

18.04.2009:	
Kalwang – Trofaiach	14 Uhr
02.05.2009:	
Kalwang – Proleb/Niklasdorf	15 Uhr
09.05.2009:	
Kalwang – LZ 2000 II B	15 Uhr
23.05.2009:	
Kalwang – St. Michael	15 Uhr

Kampfmannschaft

18.04.2009:	
Kalwang – Selzthal/Liezen	16 Uhr
25.04.2009:	
Kalwang – Kammern	14 Uhr
09.05.2009:	
Kalwang – Mitterdorf II	17 Uhr
23.05.2009:	
Kalwang – Ramsau	17 Uhr
06.06.2009:	
Kalwang – Tauplitz	17 Uhr

Wintercup TH Proleb 2008/2009 Zwischentabelle: Herren B

1.	TC Kalwang	12	8	4	0	56 : 16	20
2.	TC Stadtgem./Stadtw.Leoben	12	7	4	1	44 : 28	18
3.	TC Stieg	12	5	5	2	40 : 32	15
4.	TC Kirchdorfer Zementwerk	12	4	3	5	32 : 40	11
5.	TC RHI Proleb	11	3	4	4	35 : 31	10
6.	TC PCL	11	0	5	6	19 : 47	5
7.	TC Tennisüberl	12	0	3	9	20 : 52	3

Unsere erfolgreichen Spieler: MF Jürgen Gragl, Hans Kraus, Dr. Martin Pau-er, Georg Jillich, Werner Jansenberger, Horst Pichler, Franz Gänsluckner



VOLKSSCHULE



Die Volksschule besucht das Gemeindeamt

Am 23.2. 2009 besuchten wir Schüler der dritten und vierten Klasse mit unserer Lehrerin, Fr. Winkler, das Gemeindeamt in Kalwang. Dort wurden wir freundlich vom Amtsleiter, Herrn Pöllinger, begrüßt. Er führte uns in den Sitzungssaal und erzählte uns interessante Dinge über die Marktgemeinde, wie z. B. die verschiede-

nen Arbeitsbereiche der einzelnen Gemeindebediensteten. Als nächstes gingen wir in sein Büro, wo wir uns verschiedene Luftbildaufnahmen, sowie verschiedene Bilder von Festen aber auch Naturkatastrophen, die Kalwang heimgesucht haben, anschauen konnten.

Außerdem besichtigten wir noch die einzelnen Büroräume. Frau Robic erklärte uns ihren Aufgabenbereich

und zeigte uns das Büro vom Herrn Bürgermeister Mario Angerer. Am Ende unserer Führung bekamen wir alle noch Mannerschnitten, für die wir uns nochmals bedanken möchten. Ein herzliches Dankeschön gilt aber Herrn Amtsrat Pöllinger sowie Frau Robic, für ihre ausführliche Führung durch das Gemeindeamt.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Kalwang.



KLEINE GESCHENKE FÜR JEDEN ANLASS!

bei Ihrem Glaser- und Malermeister

Franz Matlschweiger & Sohn KG

Farbenfachgeschäft • Glaswaren • Spiegel • Rahmen • Tapeten

8784 Trieben • Gartengasse 8

Tel. 03615 / 2341 • Fax: 03615 / 2341-20



Veranstaltungen

Datum	Verein	Veranstaltung	Ort	Beginn
24.04.	Kneippbund	Mitgliederversammlung	Pfälzerhof	17.00 Uhr
30.04.	ÖVP	Maibaumaufstellen	Postplatz	18.30 Uhr
01.05.	Musikverein	Weckruf		
01.05.	Pfarre	Firmung	Pfarrkirche	10.00 Uhr
03.05.	Freiwillige Feuerwehr	Florianifeier	Pfarrkirche	10.15 Uhr
06.05.	Seniorenclub	Seniorenachmittag	Pfarrhof	14.30 Uhr
07.05.	Gesunde Gemeinde	Informationsabend über Effektive Mikroorganismen	Gemeindeamt	19.30 Uhr
13.05.	Pensionistenverband	Ausflug nach Bernstein	Kirchplatz	08.00 Uhr
17.05.	Marktgemeinde	Marktfeyer	Turnsaal	10.30 Uhr
23.05.	Schützenverein	Schlossschießen	Schießanlage-Schloss	08.00 Uhr
30.05.	Kulturreferat	Kabarett mit Stefan Haider		
18.05.- 01.06.	Puchfreunde Kalwang	Fahrt nach Budweis		
Juni	Pensionistenverband	Wanderung zum Reisacher		
01.06.	Pfarre	Eröffnungsgottesdienst Sebastianikirche	Sebastianikirche	10.15 Uhr
01.06.	Pfarre	Pfarrfest nach dem Gottesdienst	Sebastianikirche	
04.06.	Bienenzuchtverein	VS zu Gast beim Bienenzuchtverein	Vereinshaus + Freigelände	
05.06.	Bienenzuchtverein	Tag des offenen Bienenstock	Vereinshaus + Freigelände	14.00 Uhr
05.06.	Pfarre	Lange Nacht der Kirchen		
07.06.	Gesangsverein Kalwang	Sonnwendfrühschoppen	Arena	11.30 Uhr
11.06.	Pfarre	Fronleichnam	Pfarrkirche	09.00 Uhr
13.06.	Stockschützen	Asphaltturnier	Sportplatz	08.00 Uhr
20.06.	FF Kalwang	Blues - Night	Arena Kalwang	21.00 Uhr
21.06.	FF Kalwang	Frühschoppen	Arena Kalwang	11.00 Uhr
26.06.	Gesunde Gemeinde	Iss dich schlank	Gemeindeamt	18.00 Uhr
01.07.	Volksschule	Volksschulolympiade	Schulwiese	
03.07.	Pfarre	Pfarrausflug nach Leutschach	Kirchplatz	07.00 Uhr
04.07.	Musikverein	Musikfest	Arena Kalwang	
05.07.	Musikverein	Musikfest	Arena Kalwang	
07.07.	Musikschule	Abschlusskonzert	Arena Kalwang	
08.07.	Volksschule	Ersatztermin Volksschulolympiade	Schulwiese	
16.07.	Pensionistenverband	Halbtagsausflug zur Ardningalm	Kirchplatz	10.00 Uhr
01.08.	Kulturreferat	Kaptain Hugo - Rettungsflug von Galaxia (Kinderfest)	Sportplatz	10.00 Uhr
02.08.	Pensionistenverband	Weinfest	Arena Kalwang	11.00 Uhr
22.08.	Bauernbund	Dörlfest	Fam. Zechner	11.00 Uhr
27.08.	Pensionistenverband	Halbtagesausflug zur Feistereralm		
30.08.	Kameradschaftsbund	Achnermesse	Kießlingkapelle	10.15 Uhr
05.09.	Stockschützen	Asphaltturnier	Sportplatz	08.00 Uhr
11.09.	Stockschützen	Spangerlschießen	Sportplatz	